

Beantwortung der Anfrage der GALiN

Die GALiN bittet die Werkleitung um schriftliche Beantwortung folgender Anfrage zur nächsten Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 26.01.2011.

1. Ergibt sich aus dem Hinweis im Antrag der CDU auf die LPG-Fahrzeuge in Pinneberg die Absicht, diese Technik nun in Norderstedt voran zu treiben?

Antwort: Eine Aufrüstung von Fahrzeugen mit LPG (Autogas) ist für den Fahrzeugpark der Stadtwerke Norderstedt nicht angedacht, da KFZ mit LPG nicht in Tiefgaragen parken dürfen. (LPG ist schwerer als Luft. Bei Leckagen würde ausströmendes LPG sich auf dem Boden absetzen und die Luft verdrängen. Damit besteht eine Erstickungsgefahr für Personen.)

2. Welches sind die nächsten Schritte, um die seinerzeit von der CDU eingebrachte Erweiterung des Antrags auf andere, emissionsärmere oder emissionsfreie Antriebe zu einer Realisierung im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu führen?

Antwort: Im Entwurf des Energiehandbuchs der Stadtwerke Norderstedt ist unter dem Punkt 5.1.17 Mobilität - Elektrofahrzeuge der gegenwärtige Stand der Entwicklung dargestellt. Zurzeit sind Elektrofahrzeuge noch sehr kostenintensiv. Die Leistungsdichte bezogen auf das Batteriegewicht - auch von Lithium Batterien - ist noch zu gering. Auch die Tankzeiten sind im Stundenbereich. Um die Tankzeiten zu verkürzen, muss mit hohen Strömen geladen werden. Die Wirkungsgrade der gesamten Umwandlungskette (Gleichrichter, Batterie) sind noch sehr niedrig, während der Elektromotor einen sehr hohen Wirkungsgrad aufweist. Wenn sich dieses alles verbessert, werden die Stadtwerke, speziell wenn es für ihre Anwendungsgebiete Hybridfahrzeuge gibt, dies bei der Ausstattung ihrer Fahrzeugflotte mit berücksichtigen. Entscheidungsgrundlage sind neben umweltpolitischen Zielen und Marketingüberlegungen auch betriebswirtschaftliche Ziele.

Der Markt der Elektrofahrzeuge wird gegenwärtig intensiv beobachtet, um ggf. ein oder zwei Fahrzeuge als Pilotfahrzeuge einzusetzen. Vor einer großangelegten Umrüstung des Stadtwerkefuhrparks muss eine serienreife Entwicklung vorhanden sein. Auch die Einführung der Smart Meter muss vorangeschritten sein, um diese KFZ nachts mit Windstrom zu laden. Dadurch könnten bei entsprechendem großen Anteil an Elektrofahrzeugen die Leistungsnachtöler genutzt werden. Hier teilen wir die Einschätzung der Prognos-Studie, dass entsprechende Serienfahrzeuge in ca. 10 Jahren zur Verfügung stehen werden.